

# LOKALNACHRICHTEN

## Deutsche Richter kamen nach Alanya

### Alanya

Die Präsidenten und weitere Richter der Verwaltungsgerichte von München, Regensburg und Ansbach kamen im Rahmen eines Arbeitsbesuches in der Türkei auch nach Alanya. Die deutschen Juristen stateten einen Besuch bei Bürgermeister Hasan Si-

pahioğlu im Rathaus ab. Dort nahm am Informationsaustausch auch der Generalstaatsanwalt Ali Yeldan teil.

Bürgermeister Sipahioğlu erklärte, dass es für ihn keine Ausländer gibt: "Die neuen Mitbewohner unserer Stadt sind für die Bevölkerung von Alanya und auch

für mich Neu-Alanyaner." Im Rathaus trafen die Richter auch mit deutschen Residenten zusammen, die in Alanya lebend. Es kamen



einige Frage auf, unter anderem wie es mit der Integration aussieht und wie sich das Leben in Alanya und in der Türkei allgemein gestaltet. Eine wichtige Frage eines Juristen an die Neu-Alanyaner war: „Können Sie denn auch alle türkisch sprechen?“. Die Gefragten antworteten



darauf ein bisschen lachend und auch ein bisschen traurig: „Wenn wir uns in der Stadt mit unserem Türkisch unterhalten möchten, fangen alle gleich an, mit uns deutsch zu sprechen.“

Yasemin Kurt



## Galerie eines behinderten Musikers

### Antalya

Als kleines Kind verlor der Musiker Tahsin Felek durch eine Krankheit seinen linken Arm.

Er ließ sich aber dadurch nicht unterkriegen und lebte sein Leben weiter. Kurze Zeit später fing er als kleines Kind an, Akkordeon spielen zu lernen.

Doch er war nicht nur als Akkordeonspieler gut, sondern auch im Malen.

In der 7. Bildergalerie in Antalya wurden bis zum 11. Mai insgesamt sechzig seiner Bilder gezeigt.

Die Bilder haben unterschiedliche Themen wie Atatürk, die Natur und verschiedene Menschen.

Die Besonderheit bei diesen Bildern ist, dass er verschiedene Arten von Perlen auf die Bildern geklebt hat.

Tahsin Felek sagte, dass er beim Malen dieser Bilder Augenprobleme bekommen hat und dass er deswegen mit dem Malen aufhören wird.

Das Geld, das er mit dem Verkauf der Bilder einnimmt, wird er dem Verein für Behinderte spenden.



## Betrogener Ehemann will Schadenersatz

### Antalya

Ein Geschäftsmann aus Antalya verlangt von seiner Ehefrau Schadenersatz, nachdem sie ihn betrogen habe. Der Mann war zum Detektiv geworden, um seine Frau zu beobachten. Er hat den Verdacht, dass sie ihn seit Silvester letzten Jahres betrügt.

Er hat bei Gericht die Scheidung eingereicht. Er berichtete, dass seine Frau an Silvester erst in den frühen Morgenstunden total betrunken nach Hause kam. Weiter sagte er: „Als ich erfahren habe, dass meine Frau mich nur wegen meines Geldes geheiratet hat, war ich am Boden zerstört.“

Kurz nach der Hochzeit wollte sie eine Wohnung auf ihren Namen haben.

Ich sagte ihr, dass ich ihr keine Wohnung kaufen kann.

Daraufhin hat sie die Wohnung verlassen.

Am gleichen Tag habe ich erfahren, dass sie nach Kemer in ein Fünf-Sterne-Hotel gegangen ist.



Als ich zum Hotel gefahren bin, habe ich erfahren, dass sie mit ihrem Arbeitskollegen E.B. dort schon zwei Tage verbracht hat. Am gleichen Tag, bin ich vor Gericht gegangen.

Das Gericht hat mir eine Urkunde mitgegeben, damit

ich vom Hotel die Daten bekomme. Anhand der Daten des Hotels habe ich gesehen, dass meine Frau dort mit drei verschiedenen Nachnamen eingekcheckt hatte.

Außerdem habe ich die Kurzmitteilungen kopiert, die sie auf ihrem Handy bekommen und verschickt hat. Später habe ich den Arbeitskollegen meiner Frau in seiner Wohnung aufgesucht und mit ihm gesprochen.

Auch seine Kurzmitteilungen habe ich bekommen und dem Gericht vorgelegt.

Meine Unterlagen umfassen inzwischen sieben Aktenordner. Nun möchte ich von ihr eine Entschädigung von 100.000 YTL (ca. 52.000 Euro) haben.

Sobald ich den Betrag bekommen habe, werde ich ihn für eine gute Sache spenden.“

## Mord an einer Russin?

### Antalya

In Antalya wurde eine russische Touristin auf dem Grundstück ihres Hotels tot aufgefunden. Die 25-jährige Yulia B. hatte mit ihrem Freund in einem Fünf-Sterne-Hotel in Antalya Urlaub gemacht. Nachdem sie von ihrem Balkon im vierten Sto-

ckwerk heruntergefallen war, verstarb sie.

Die Polizei aus Antalya hat die Ermittlungen aufgenommen. Das Gericht hat gegen den Freund der Verstorbenen Haftbefehl erlassen. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

